

## MEDIENMITTEILUNG

### **FUNNY BONE, AHOI!**

Eine Piratenoper für Kinder nach Gioacchino Rossinis „L’Italiana in Algeri“  
von Johann Casimir Eule und Wiebke Hetmanek, musikalische Einrichtung von Askan Geisler  
Ab 6 Jahren  
In deutscher Sprache

Musikalische Leitung ANDRES JOHO / HARALD SIEGEL Inszenierung THOMAS DIETRICH  
Bühnenbild und Kostüme MADELEINE LEHMANN Dramaturgie MERLE FAHRHOLZ  
Theaterpädagogik CAROLINE RINGEISEN

INGRID ALEXANDRE / SANDRA ROHRBACH\* (Isabella) KONSTANTIN NAZLAMOV  
VALENTIN VASSILEV (Lindoro) LEVENTE GYÖRGY / ROGER BUCHER\*  
(Funny Bone) ERWIN HURNI (Taddeo) ERIC FÖRSTER (Haly)

ANDRES JOHO / HARALD SIEGEL / MORITZ CAFFIER (Klavier) RADE MIJATOVIC / JULIEN  
PAILLARD (Akkordeon)

\*Studierende/r der Hochschule der Künste Bern, Schweizer Opernstudio

Die schiffbrüchige Isabella landet auf der Suche nach ihrem verschollenen Geliebten ausgerechnet auf dem Schiff, auf dem ihr Lindoro seit Monaten als Putzsklave gefangen gehalten wird. Kapitän Funny Bone verliebt sich in sie und möchte sie gleich heiraten. Das sehen Lindoro, ihr Verlobter, und Taddeo, ihr Musiklehrer, gar nicht gerne. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus, um Funny Bone zu überlisten und von der Santa Cecilia zu fliehen. Hierbei haben sie allerdings nicht mit Haly gerechnet. Als Pirat und zweitwichtigster Mann auf dem Schiff hat er seine Augen überall...

Diese Fassung von Gioacchino Rossinis „L’Italiana in Algeri“ für kleine Leute ist eine kurzweilige Geschichte, die der Originalhandlung von „L’Italiana in Algeri“ durchaus folgt, aber viel Freiraum für Piratenphantasien lässt. Diese werden umgesetzt und angeregt durch eine kurzweilige Inszenierung von Thomas Dietrich, bildreich unterstützt von Madeleine Lehmann (Bühnenbild und Kostüme), die es sich nicht nehmen lässt, die ganze Bühne in ein grosses Piratenschiff umzuwandeln.

### **MAPPE MIT BEGLEITMATERIAL**

Eine Kinderoper sollte selbst erklärend sein. Dennoch tauchen im Vorhinein vielleicht Fragen auf: Was ist eine Oper überhaupt? Wieso singen die auf der Bühne? Und was passiert hinter der Bühne? Zudem ist gerade das Thema Piraten natürlich sehr spannend. Es regt die Phantasie vieler Kinder an: Schatzsuche auf einer fernen Insel, umherschippern auf den sieben Weltmeeren (wo es bestimmt keine Mama gibt, die einen früh ins Bett schickt) oder einmal eine furchtlose Piratenbraut sein, die sich von nichts einschüchtern lässt.

Um den Besuch von „Funny Bone, Ahoi!“ vorzubereiten, bei der Beantwortung von Fragen eine Hilfestellung zu geben oder eine Anregung für Piratenspiele zu liefern, hat das Theater Biel Solothurn eine Mappe mit Begleitmaterial kreiert, die bei Interesse unter:

info@theater-biel.ch  
info@theater-solothurn.ch

angefordert werden kann (CHF 8.- inkl. Versandkosten).

**ANDRES JOHO** Musikalische Leitung

Andres Joho war nach seiner Ausbildung als Pianist Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung am Theater Basel und später 1. Kapellmeister am Stadttheater Klagenfurt. Mehrere Jahre arbeitete er mit dem Basler Ballett zusammen. Gastengagements führten ihn an die Theater Bern, St. Gallen und Luzern. Ausserdem ist er Klavierbegleiter, Pädagoge und Komponist von Schauspielmusiken. Von 1997 bis 2006 war er als Dirigent am Theater Biel Solothurn engagiert, wo er u.a. «Die Fledermaus», «Non(n)sense», «My Fair Lady», «Fra Diavolo», «Der Zigeunerbaron», «Die Csárdásfürstin», «Der Vetter aus Dingsda», «Der Vogelhändler», «Orphée aux Enfers», «Die Lustige Witwe» und «Papageno spielt auf der Zauberflöte» leitete.

**THOMAS DIETRICH** Regie

studierte Germanistik, Deutsche Literaturwissenschaft, Philosophie, und Pädagogik. Parallel hierzu leitete er ein Studententheater, machte Regiehospitanzen- und assistenzen und war Mitglied in diversen Chören. Von 1979 bis 1991 nahm er als Dozent, Regie- und Produktionsassistent, Regisseur und Schauspieler an den Internationalen Jugend-Festspieltreffen Bayreuth teil, 1981 war er zudem Stipendiat des Richard-Wagner-Verbands.

Thomas Dietrich ist sowohl als Darsteller als auch als Regisseur freiberuflich tätig und zeigt seine Vielseitigkeit in über 40 Inszenierungen von Oper, Operette, Musical und Schauspiel im deutschsprachigen In- und Ausland. 1994-1996 war er Intendant des Theater Neu-Ulm. Neben seinen Regieaufgaben ist er auch als Rezensent, Stagemanager und Produktionsleiter tätig. Seit 1989 arbeitet er bei der Sommeroper Selzach im ehemaligen Passionsspielhaus, wo er 2008 auch „Viva la Mamma!“ inszenieren wird.

**MADELEINE LEHMANN** Bühne und Kostüme

wurde 1957 in Luzern geboren und besuchte dort die Kunstschule. Danach war sie als Assistentin und Bühnenbildnerin an den Städtischen Bühnen Dortmund tätig. Sie entwarf zahlreiche Ausstattungen für Theater und Film in Deutschland und in der Schweiz. Das Jahr 2007 verbrachte sie, gefördert vom Solothurner Kuratorium, in der Pariser Cité Internationale des Arts. Am Theater Biel Solothurn stattete sie in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Stücke aus, u.a. «Das Leben ist Traum», «Candide», «Die Gerechten», «Die Schöpfung/Der Kaiser von Atlantis», «Iphigenie», «Frühlingserwachen» und «Orfeo ed Euridice».